

Freitag, 09. Juni 2023, Frankenberger Allgemeine / Sport

# Start mit Heimmiederlage

**RELEGATION ZUR FUSSBALL-HESSENLIGA - FCE 1:2 gegen Dietkirchen**

VON WILFRIED HARTMANN



Den Ball im Blick hat der Ederbergländer Moritz Graw (rechts) im Duell mit seinem Dietkirchener Gegenspieler Colin Schmitz. Foto: Wilfried Hartmann

**Battenberg – Mit einer Niederlage ist der FC Ederbergland in die Relegation zur Fußball-Hessenliga gestartet. Beim 1:2 (0:0) gegen den TUS Dietkirchen gab der FCE einen 1:0-Vorsprung aus der Hand. Im Rückspiel braucht Ederbergland am Sonntag einen Sieg. Während FCE-Trainer Fabian Glaß das „Quäntchen Glück“ bei den Gästen verortete, sprach deren Coach Steffen Moritz von „einem nicht unverdienten Sieg.“**

650 Zuschauer wollten das Hinspiel in der Hessenliga-Relegation in Battenberg sehen und der FCE enttäuschte sie zunächst nicht. Die Gastgeber hatten in den ersten 45 Minuten die besseren Chancen und hätten sich eine Führung verdient gehabt. Ein Klassenunterschied gegen den Hessenligavertreter war bis dahin nicht zu sehen.

Schon nach 15 Minuten köpfte Simon Mitze nach einem Freistoß von Valon Ademi knapp über das Tor. Die Chance schien für den FCE ein Weckruf zu sein, denn nach einer verteilten Anfangsphase übernahm der FCE die Kontrolle über die Partie. Hinten stand die Abwehr sicher, Dietkirchens Stürmer Maximilian Zuckrigl wurde zwar immer wieder mit langen Bällen gesucht, die Defensive um Kapitän Simon Mitze hatte aber alles im Griff.

Nach 24 Minuten hatte Maxim Zich die nächste Chance, aber auch sein Kopfball nach Ademi-Flanke ging über das Tor. Sieben Minuten später steuerte Moritz Graw Richtung Tor, schoss aber aus spitzem Winkel knapp drüber. Dietkirchen wurde nur einmal gefährlich, als nach einer Kopfballverlängerung Zuckrigl an den Ball kam, Nils Schneider aber auf dem Posten war.

Steffen Moritz stellte zur Pause um, wechselte gleich drei Mal. „Die Zuordnung hat nicht gestimmt, weshalb wir zur Pause umgestellt haben. Dann bekamen wir gleich den Genickschlag“, erklärte er. Der Genickschlag war die 1:0-Führung der Gastgeber, als Christoph Völker mit einem weiten Ball Janis Wolff bediente. Raphael Laux im Tor des TuS unterlief das Leder und Wolff nickte den Ball ein (48.).

Nur allmählich gelang es Dietkirchen mehr Druck aufzubauen und auch selbst mehr Strafraumszenen zu kreieren. Mitten in die Drangperiode fuhr der FCE einen Konter (66.): Nach einer schönen Mittelfeldkombination zwischen Zich und Ademi bedienter dieser erneut Zich nur zwei Meter vor dem Tor. Doch Laux warf sich in den Abstauber und verhinderte die Entscheidung.

Dietkirchen legte noch einmal eine Schippe drauf. In der 72. Minute kam Maximilian Zuckrigl 18 Meter vor dem FCE-Tor an den Ball und setzte per trockenem Schuss das Leder zum Ausgleich ins Netz. Nur drei Minuten der TuS erneut zu. Nach einer Flanke von Moses Nickmann traf der eingewechselte Oskar Stahl gekonnt. Der FCE schien zunächst geschockt, fing sich aber wieder und setzte bis zum Schlusspfiff alles auf eine Karte, ohne Erfolg. Glaßl: „Es war Spitz auf Knopf. Wir haben uns heute nichts vorzuwerfen.“

Am Sonntag, 16 Uhr, steigt das Rückspiel in Dietkirchen. „Wir haben heute ein Spiel auf Augenhöhe gesehen. Somit ist für uns noch alles drin“, sagt Glaßl. Steffen Moritz will sich noch nicht feiern lassen: „Es ist nichts entschieden. Es geht wieder bei null los.“

Freitag, 09. Juni 2023, Frankenberger Allgemeine / Sport

**DREI FRAGEN**

## „Auf Messers Schneide“

Christoph Völker vom FC Ederbergland



Christoph Völker FC Ederbergland

Christoph Völker gehört im zentralen defensiven Mittelfeld zu den unverzichtbaren Leistungsträgern beim FC Ederbergland. Wir sprachen mit dem

25-Jährigen nach der bitteren 1:2-Niederlage im Relegationsspiel zur Fußball-Hessenliga gegen Dietkirchen.

Christoph Völker, warum ist das Spiel mit 1:2 verloren gegangen?

Wir sind in zwei Situationen vielleicht nicht ganz aufmerksam gewesen, da hatte Dietkirchen mal eine relativ starke Phase. Aber nichtsdestotrotz glaube ich, wir können erhobenen Hauptes hier rausgehen. Das Glück war nicht auf unserer Seite. Die schießen zweimal aufs Tor und zweimal ist das Ding drin.

Heißt das, dass der Sieg Dietkirchens unverdient war?

Unverdient würde ich nicht sagen, beide Mannschaften hätten sich nicht beschweren können, wenn sie verloren hätten. Es war ein Spiel auf Messers Schneide und es hätte in beide Richtungen kippen können. Es waren Kleinigkeiten, die entschieden haben.

Was muss ich für Sonntag ändern?

Das Glück brauchen wir auf unserer Seite und müssen noch enger zusammenrücken. Wir fahren als Einheit da hin, das wird auswärts sicherlich leichter. Ich denke, das eine Tor kriegen wir auf jeden Fall hin. Wir haben schon andere Schlachten in dieser Runde gewonnen. Wir fahren dort hin und holen uns das. zhw Foto: W. Hartmann

Freitag, 09. Juni 2023, Frankenberger Allgemeine / Sport

# FC Ederbergland - TuS Dietkirchen

## 1:2 (0:0)

**FC Ederbergland:** Nils Schneider - Klaus, Wolff, Mitze, Wickenhöfer (59. Wroblewski) - Völker - Nolte, Benedikt Schneider, Ademi (68. Miß), Graw (59. Funwi-Shuakonwi) - Zich.

**TuS Dietkirchen:** Laux - Nickmann (83. Enders), Schmidt (46. Böcher), Hautzel, Bergs - Ciatelli, Kratz - Schmitz (65. Fujikawa), Mink (46. Stahl), Dankof (46. Leukel)- Zuckrigl.

**Schiedsrichter:** Patrick Loschke (Ahnatal).

**Zuschauer:** 650.

**Tore:** 1:0 Janis Wolff (48.), 1:1 Maximilian Zuckrigl (73.), 1:2 Oscar Stahl (75.).